



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Medienmitteilung des Regierungsrates vom 16. Februar 2024

# Regierungsrat beantragt Planungskredite für das neue Regionalgefängnis in Witzwil

Für den Gesamleistungswettbewerb des Gefängnisneubaus in Witzwil hat der Regierungsrat einen Kredit von 12 Millionen Franken zuhanden des Grossen Rates verabschiedet. Damit der Arbeitsbetrieb im Vollzug aufrechterhalten werden kann, werden einzelne Landwirtschaftsgebäude versetzt. Für diese Projektierung beantragt der Regierungsrat weitere 1,5 Millionen Franken. Das koordinierte Vorgehen ermöglicht eine effiziente Umsetzung und vermeidet teure Provisorien.

Die Erweiterung der Justizvollzugsanstalt Witzwil mit einem Gefängnisneubau als Ersatz für das baufällige Regionalgefängnis Biel/Bienne und den geschlossenen Strafvollzug ist das Schlüsselprojekt in der Umsetzung des Masterplans des Justizvollzugs des Kantons Bern. Die beiden vom Regierungsrat beantragten Kredite ermöglichen die konkrete Planung des neuen Regionalgefängnisses.

## Gesamleistungswettbewerb für Neubau

Im Kreditantrag für den Gesamleistungswettbewerb des Neubaus in Witzwil hat der Regierungsrat die verschiedenen Anliegen des Grossen Rats aus der Sommersession 2023 berücksichtigt. Dieser hatte den Kredit damals an den Regierungsrat zurückgewiesen. Das Parlament verlangte unter anderem Erläuterungen in Bezug auf den Bedarf an Haftplätzen, zu den benötigten Arbeitsplätzen und zu den Betriebs- und Investitionskosten. Diese Abklärungen sind nun erfolgt und es liegen detaillierte Informationen vor. Auch ist in der Zwischenzeit die interkantonale Bedarfsplanung für Haftplätze von den beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordaten verabschiedet worden. Der Bedarf hat sich bestätigt.

## Ersatzneubauten statt Provisorien

Um den Neubau realisieren zu können, müssen insbesondere landwirtschaftliche Bauten zurückgebaut werden. Diese Landwirtschaftsgebäude stehen grösstenteils am Ende ihres Lebenszyklus, werden für den Betrieb des Vollzugs in Witzwil aber weiterhin benötigt. Sie müssen deshalb noch vor dem Start des Neubaus an anderer Stelle in Witzwil wieder erbaut werden. Dadurch kann auf kostspielige Provisorien verzichtet werden. Für die Projektierung der Ersatzneubauten beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Kredit von 1,5 Millionen Franken.

Der Grosse Rat befasst sich voraussichtlich in der Sommersession 2024 mit beiden Krediten.